

# MODELLKOMMUNE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

„Wir können die erste Generation sein, der es gelingt, die Armut zu beseitigen, ebenso wie wir die letzte sein könnten, die die Chance hat, unseren Planeten zu retten.“

Ban-Ki Moon, ehemaliger Generalsekretär der Vereinten Nationen

Bad Bergzabern hat sich entschieden, die Chance zu ergreifen und sich auf kommunaler Ebene für soziale Gerechtigkeit, Umwelt- und Klimaschutz sowie globale Verantwortung einzusetzen. Als Orientierung dienen dabei die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen, (engl. Sustainable Development Goals, kurz SDGs). Sie wollen allen Menschen die Chance auf ein würdevolles Leben bieten, innerhalb der ökologischen Grenzen und im Einklang mit wirtschaftlichem Fortschritt.

Der Stadtrat hat im November 2019 beschlossen, die 17 Ziele bei seinen Entscheidungen zu beachten und soweit möglich in der Stadt umzusetzen. Im Dezember 2019 wurde Bad Bergzabern als eine von acht Modellkommunen ausgewählt, um am zweijährigen Projekt **„Pfälzerwald: SDG-Modellregion für ein nachhaltiges Rheinland-Pfalz“** teilzunehmen. Gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern wird eine lokale Nachhaltigkeitsstrategie mit konkreten Aktionsplänen erarbeitet. Eine Bestandsaufnahme hat vorhandene Konzepte erfasst, um sie in die Strategie einzuarbeiten. Bestehendes Engagement, Stärken und Handlungsbedarfe für Bad Bergzabern wurden aufgezeigt. Ausgehend davon haben sich in Webkonferenzen mit Bürgerinnen und Bürgern folgende Handlungsfelder herauskristallisiert:

- Mobilität und Klimaschutz
- Zusammenleben
- Nachhaltiger Konsum und globale Verantwortung
- Bebauung (sozial und ökologisch)
- Grünflächen und Artenvielfalt

In der ersten Zukunftswerkstatt im September 2020 konnten Bürgerinnen und Bürger ihre Ideen und Vorschläge zu diesen Handlungsfeldern einbringen. Diese werden nun in die Strategie eingearbeitet, die dann in einer zweiten Zukunftswerkstatt im Frühjahr 2021 ergänzt wird. Ende 2021 soll die Strategie im Stadtrat abgestimmt und bis zum Jahr 2030 umgesetzt werden.

Die Mitwirkung durch Bürgerinnen und Bürger ist erwünscht und zu jedem Zeitpunkt möglich.

**Ansprechpartnerin: Ursula Schulz, Beigeordnete ([u.schulz@vgbza.de](mailto:u.schulz@vgbza.de))**

Durchgeführt wird das Projekt „SDG-Modellregion“ vom Biosphärenreservat Pfälzerwald gemeinsam mit der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) von Engagement Global und dem Land Rheinland-Pfalz. Finanziell gefördert wird es vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) sowie von den rheinland-pfälzischen Ministerien für Umwelt, Ernährung, Energie und Forsten (MUEEF), für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau (MWVLW) und des Innern und für Sport (Mdi).